

SCHÜLERERZEHUNG

SCHILAU KLUG SCHULE



WISSEN LERNEN BERUF



TELES

## Atommüll in Deutschland? - Gorleben? Was ist das?

Habt ihr es mitbekommen? Quer durch Deutschland ist ein sogenannter Kastor-Transporter gefahren?

Wisst ihr was das ist?

Nein?

Also dann lest euch das hier mal durch.

Der "Kastor-Transporter" ist eigentlich nur ein Zug, allerdings mit einer sehr sehr gefährlichen Ladung. Und zwar ist seine Ladung alles andere als gesund, denn er hat jede Menge Atommüll geladen.

### Was ist denn das, Atommüll?

Atommüll kommt aus Atomkraftwerken. Dort werden nach langer Zeit immer wieder die Brennstäbe ausgetauscht. Doch da sie mit Uran gefüllt waren, was allerdings nach dieser langen Zeit verbrannt ist, sind sie stark strahlend. - Nicht das Strahlen, wenn ein Mensch grinst, sondern ein anderes Strahlen. Dieses Strahlen verursacht starke Schäden am Körper. Daher wird dieser Atommüll auch in diesen besonders gut geschützten Kastor-"Transportboxen" durch die Gegend gefahren.

Von Frankreich aus wurde der Zug bis nach Gorleben, wo ein Zwischenlager steht, gefahren.

### Zwischenlager? - Was denn das?

Ein Zwischenlager ist eigentlich nur eine grosse besonders gut geschützte Lagerhalle, die verhindert, dass die gefährlichen Strahlen vom Atommüll in Kontakt mit der Natur oder mit uns Menschen kommt.

Doch unterwegs musste er immer wieder Pausen machen, da viele Leute gegen diese Transporte demonstriert haben.

Die Leute wollen damit zeigen, dass sie gegen diese Atommüll Transporte in Deutschland sind.

Leider gab es dabei immer wieder gewalttätige Übergriffe von einigen Demonstranten. Diese wurden dann von der Polizei, die in einer Grösse von ca. 16.000 Einheiten vertreten war.

Mit fast einem Tag Verspätung kam der Kastor-Transport dann in Gorleben an.



## SCHULBÜCHEREI

Hey Leute, na habt ihr es schon gesehen?

Wir haben auch etwas, das nennt sich Bücher in unserer Schule. Es sind nicht nur alte, langweilige und öde Schulbücher in unserer Schule vertreten, nein! Sondern viel mehr, actionreiche Bücher, komödienhafte Bücher, Trauer und Leidensbücher zu sehen. Aber wo? mhh...mal überlegen.

Ihr kennt doch bestimmt den Flur, wo die Zehnten vor sich hin dösen ähm, ich meinte natürlich lernen. Dort gibt es auch einen Raum mit ein paar Regalen voll mit BÜCHERN. Die Schulbücherei.



Also hier eine Wegbeschreibung.

Wenn ihr in der Aula steht und auf die Bilder schaut geht die Treppe rechts vom Kiosk hoch und durch die erste grosse Glastür. Dann sofort die erste Tür rechts rein und zack schon seid ihr da. Jaja, so einfach kann das sein.

Wenn ihr erst einmal die Bücherei gefunden, ein Buch ausgesucht, es angefangen zu lesen habt und es plötzlich zum Ende der Pause klingelt könnt ihr euch auch einfach das Buch mitnehmen. Sagt einfach Lea Niedecker, Lena Schapdick oder Nino Ditters aus der 6b bescheid und lest es zuhause oder in den fünf Minuten Pausen weiter.

Viel Spass beim Lesen wünscht euch das Schülerzeitungsteam.

## Black-Stories

Hey!

Kennt ihr Blackstories?

Holger Bösch, der Autor, der 1964 im Harz geboren wurde, saß auf den verschiedensten Schulbänken und war schon bald als bravouröser Geschichtenerzähler bekannt. Mittlerweile gibt es schon Blackstoriekapitel von 1 - 6. Aber auch verschiedene Themen z.B. Köln, - und Mystery Edition. Am meisten Spaß macht es die kniffligen, morbiden, rabenschwarzen Rätsel mit Freunden zu knobeln.

....Also, wenn ihr Lust habt diese Blackstorie zu errätseln, dann gebt uns (der Redaktion) eure Lösungen.

Die lustigste, am nächsten liegendste oder vielleicht sogar richtige Antwort wird mit der Auflösung in der nächsten Schülerzeitung vorgezeigt.

Viel Glück.

("Einsendeschluss" der Lösungen ist am 31.3.2011)

Das Rätsel steht eine Seite weiter →



## Black-Stories - Das Rätsel

Das Rätsel lautet:

Aufgabenstellung:

Also ganz kurz beschrieben  
musst ihr es rätseln, was da  
wohl passiert sein könnte.  
Überlegt euch, womit ihr die  
Fragen unten vergleichen  
könntet, oder vielleicht sind  
es auch schon die richtigen Antworten, also aufpassen und  
viel Spaß beim rätseln.

Schön tot



**Eine brünette Schönheit** wurde am  
Fuße einer hohen Böschung tot in ihrem  
Cabrio aufgefunden.

Seid ihr schlaue Köpfe?

1. Was ist  $1 + 1 \cdot 1 : 1 - 1 =$  \_\_\_\_\_

2. Es sitzen 6 Vögel auf einem Strommast. Einer wird  
abgeschossen. Wie viele bleiben sitzen?

---



---



---

3. Wie viele Tiere nahm Moses mit auf die Arche-Noah?

---



---

4. Was ist tiefer?  
Teller Oder Tasse

---

5. Was war vor der Entdeckung des Amazonas der  
wasserreichste Fluss der Welt?

---



---

### Ein Schultag aus der Sicht eines Lehrers

Wie die Welt uns Lehrer sieht: morgens vor der Klasse einschläfernde Monologe halten, spätestens um 13 Uhr Feierabend und dann ab nach Hause, Mittagsschlafchen halten und den restlichen Tag faulenz.

Aber ganz so einfach ist es dann doch nicht. Der Tag beginnt mit einem Kampf mit den anderen Kollegen um die Reihenfolge am Kopierer. Wenn man dann endlich an der Reihe ist und die benötigt 700 Kopien für die nächsten vier Stunden einprogrammiert hat, ist entweder das Papier ausgegangen, der Toner leer oder unheilswanger erscheint die blinkende Warnmeldung >>>system default error ksdf09w3r<<<. Jetzt muss man auf Zack sein: erst einmal nicht in Panik geraten und die Schuld für die Probleme mit dem Kopiergerät auf den Kollegen davor schieben. Danach überlegt man sich die Alternative für die kommenden Stunden - am besten Plakate in Gruppenarbeit erstellen lassen. Das klappt immer.

Während der Stunde überprüft man die gemachten (oder auch nicht) Hausaufgaben und sieht hoffentlich die Früchte der eigenen Arbeit in den Lernzuwachs der Schüler, was gegen Ende des Halbjahres seltsamer Weise zunehmend weniger wird. Dabei übergeht man zum Missfallen der weniger fleißigen Schüler die sich wiederholenden Versuche, Ärger zu vermeiden. "Die Aufgabenstellung war zu schwierig!", "Die Hausaufgaben habe ich gemacht, aber mein Heft liegt zuhause!", "Da war dieser Waschbär am Ende der Straße!" usw. Weil man auf diese Erklärungen nicht eingeht, entstehen Diskussionen, die zusammen mit den anderweitig beschäftigten Schülern eine Geräuschwand entstehen lassen, die immer lauter auf einen ein prallt. Das Bedürfnis nach Ferien wächst proportional dazu an.

Die großen Pausen bieten endlich eine Oase der Ruhe, versüßt mit zu starken Kaffee und der dringenden Forderung der anderen Lehrer beim Betreten des Lehrerzimmers, bitte endlich die Tür zu schließen, damit man die Schüler nicht auch noch in den Pause sehen muss. Aus der Ruhe wird leider dann doch nichts: "Kannst du mal bitte zur Tür kommen? Kevin-Justin. Lavinia und Jeremy Pascal möchten dich Sprechen." Aber auch Lehrer haben Pause und so lässt man über einen Kollegen ausrichten, dass man gar nicht im Lehrerzimmer sei. Viel lieber unterhält man sich mit dem Sitznachbarn über die gerade gelaufene Stunde und die neu gewonnenen Erfahrungen, die man machen durfte.

Die weiteren Stunden danach verlaufen ähnlich und man wünscht sich ebenso wie die Schüler, dass endlich die 6. Stunde vorbei ist. Und obwohl man am Ende des (Schul-)Tages geschafft nach Hause geht und die teils brillanten Antworten auf die am Vortag sorgfältig geplanten Fragen und Impulse Revue passieren lässt manchmal mit dem Kopf schüttelt, stellt man doch fest: "Einen anderen Beruf als Lehrer? Niemals!

## (Cyber-)mobbing

Mobbing ist eine schlimme Art des "Ärgerns". Mobbing gibt es überall. Nicht nur unter Kindern sondern auch zum Beispiel im Freizeitbereich oder bei Erwachsenen am Arbeitsplatz wird massiv gemobbt.. Es gibt fast Keinen, der nicht schon selbst einmal jemand anderen gemobbt hat oder schon mal selbst gemobbt wurde. Doch was passiert, wenn jemand so sehr gemobbt wird, dass es ihn seelisch sehr belastet? Mobben kann viele Gründe haben. Ob jemand anders aussieht oder jemand nicht so viel Geld hat sich damit sich auch nicht die neusten und teuersten Markenklamotten kaufen kann, jemand eine andere Herkunft oder Religion hat.

Cyber-Mobbing ist eine sehr gemeine Art von Mobbing, weil man dabei meistens nicht herausfinden kann, wer sich hinter den Mobbingattacken versteckt.

Selbst an unserer Schule gibt es manchmal diese Art von Mobbing. Deshalb haben Phillip Miller, Nicolai Bacher, Melanie Mertens und unser Schulsozialarbeiter Herr Seidel an einem Kurs teilgenommen, der uns helfen soll gegen Cyber-Mobbing vorzugehen. Der Kurs fand an 2 Tagen, den 04.10.2010 und den 25.10.2010, in Stadtlohn statt. Als wir mit etwas Verspätung ankamen- wir hatten uns verfahren -, hatte der Kurs schon begonnen. Die anderen Teilnehmer kamen auch von anderen Schulen, wie Gymnasium und Realschule und waren ungefähr 14-18 Jahre alt.

Nachdem wir eine Kennlernrunde gemacht haben - wobei wir auch den Kursleiter Dirk Heinrichs - der Schauspieler ist und schon mal bei "Alarm für Cobra 11" mitgespielt hat und nächstes Jahr bei dem Film "Bermuda Dreieck in der Nordsee" auf RTL zu sehen ist - kennenlernten sollten wir erzählen, ob und wie wir schon mal in Kontakt mit (Cyber-)Mobbing gekommen sind. Dabei stellte sich dann halt heraus, dass viele schon mal gemobbt haben und auch gemobbt worden sind.

Dirk Heinrichs klärte uns fast einen Tag lang auf, wie Mobbing entstehen kann und wie man dagegen vorgehen kann.

Mobbing kommt oft von zuhause aus. Viele Kinder müssen miterleben wie ihre Eltern sich streiten und es dabei auch manchmal zur häuslichen Gewalt kommt. Doch sie können nichts dagegen tun und werden sehr eingeschüchtert. So stauen sich ihre Gefühle an, die sie irgendwann raus lassen müssen. Wenn sie nicht offensive mobben "wollen", dann machen sie es versteckt, was



meistens bedeutet, dass sie es übers Internet machen. Sie beleidigen andere Personen oder setzen schlimme Gerüchte in die Welt. Diejenige Person die gemobbt wird, kann oft nichts dagegen machen, weil wenn einmal etwas im Internet ist, bleibt es für immer drin. Danach kann es sein, dass es zum Kreislauf kommt: die gemobbte Person mobbt wieder jemand Anderes, und die Person auch wieder jemand Anderes usw. ... Zudem kann es vorkommen, dass andere noch mit aufspritzen und das Mobbing gegen den eh schon Schwachen mitmachen.

Das heisst wenn EINER anfängt machen VIELE weiter.

Was kann man in dem Fall tun? Wenn ihr in einer solchen Situation sein solltet, dass ihr in eurer Umgebung Gewalt erlebt und ihr nicht damit fertig werdet? Lasst es nicht an Anderen aus sondern redet darüber mit aussenstehenden Personen. Ihr könnt euch an unseren Schulsozialarbeiter Herr Seidel, an eure Lehrer, an einen der Schüler oder Klassensprecher oder aber auch ganz einfach an einen Freund wenden und über euer Problem sprechen. Die können euch sicher weiterhelfen.

Des weiteren wurden uns nützliche Ratschläge gegeben, was wir machen können, falls wir mal in einer gefährlichen Situation (z.B. einer Schlägerei) helfen wollen.

Hier einfach mal ein paar kleine aber feine Regeln, die eurer Gesundheit gut tun können:

- 1) Abstand halten zur Situation!!!
- 2) Einen lauten Schrei (Impuls) oder so abgeben, um den „Flow der Aggression“ zu unterbrechen, sodass das Opfer u.U. fliehen kann!!!
- 3) Hole dir Menschen dazu, keine Alleingänge starten. Die Masse macht Eindruck. Alarmiere die Polizei!!!
- 4) Den Täter ignorieren, denn ist z.B. die Schlägerei unterbrochen, dann brauch ein Täter, der Gewalt ausüben möchte, erst mal wieder „Futter“ z.B. durch Diskussionen, Beleidigungen, usw., um seine Hemmschwelle zu überwinden und wieder auf de Aggressionslevel zu sein, der zum Schlagen notwendig ist!!!
- 5) Niemals den Täter, oder auch, bei einer Schlägerei, das Opfer anfassen. Keinen Körperkontakt. Das könnte als Angriff gewertet werden und schon hängt ihr mit drin!!!
- 6) Merke dir bestimmte Merkmale der Beteiligten, falls diese fliehen sollten. Wer weiß wofür, das mal gut sein kann (z.B. Polizei)?
- 7) Immer Ruhe bewahren!!!



Am Ende des 1. Kurstages hatten wir die Aufgabe uns für ein Handyvideo eine Situation auszudenken, die im wahren Leben vorkommen könnte, die wir dann am 2. Tag umsetzten und auch selber spielen sollten. Wir bildeten 5 Gruppen, die alle einen anderen Film entwickelten.

Wir hatten die Idee, dass ein Mädchen welches von ihrem Vater nur Desinteresse bekommt und Missbrauch erfährt, ihr Agression auf der Straße an einem ihr fremden Jungen auslässt, indem sie ihm ihr Knie mit voller Wucht in den Magen rammt. Unsere Intention war es zu schockieren und die Leute zum Nachdenken anzuregen und mal hinter die Fassaden des Schlägers zu schauen.

Meiner Meinung nach ist das Video relativ gut gelungen, wenn man bedenkt, dass wir ja keine Schauspieler sind und - zumindest ich - sehr aufgeregt waren. Ihr könnt das Video auf unserer Seite unter <http://schuelerzeitung-ths.tk/> ansehen.

Wir wurden sogar bei einem Handyvideowettbewerb angemeldet und fuhren deswegen im November 2010 zur Preisverleihung nach Düsseldorf. Da bekamen wir zwar keinen Preis und unser Video wurde auch nicht platziert, aber wir hoffen trotzdem das unser Video etwas gegen weiteres Mobbing beiträgt.

Vielleicht denkt ihr demnächst einfach mal darüber nach, bevor ihr etwas Gemeines zu einer Person sagt oder ihr etwas Gemeines mit ihr anstellt.

Es könnte böse Folgen haben.

*Schaut doch mal vorbei*

<http://www.sprache-gegen-gewalt.de>



Wofür war die Umfrage?

Hey Leute,

wie einige von euch ja mitbekommen haben hat dieses Jahr wieder eine Umfrage stattgefunden.

Es wurde nach euren Lieblingslehrern , Lieblingsfächern und euren Hassfächern gefragt. Jetzt ratet mal, welcher Lehrer oder welches Fach jeweils "gewonnen" hat!?

Warum denn raten, wir haben doch die Ergebnisse!

Also fangen wir mal mit euren Hassfächern an.

Auf Platz <u>1</u> der Hassfächer ist:	Wirtschaftslehre
Platz <u>2</u> belegte:	Geschichte
Platz <u>3</u> bekam:	Mathematik
Platz <u>4</u> besuchte:	Erdkunde

Weiter geht's' mit euren Lieblingsfächern:

Platz <u>1</u> bekommt:	Sport
Platz <u>2</u> erlaubte sich:	Englisch
Platz <u>3</u> erreichte:	Kunst
Platz <u>4</u> erteilt ihr:	Biologie

Zu guter Letzt, aber dennoch nicht gerade unwichtig eure Lieblingslehrer:

Platz <u>1</u> passend zum Abschied:	Herr Düpmann
Platz <u>2</u> erreichte:	Frau Grieger
Platz <u>3</u> erwischte:	Herr Friedrich
Platz <u>4</u> knapp dahinter:	Herr Schmidt <b>und</b> Herr Fahrland

Immer wieder hört man, gerade in den Wintermonaten, von Drogentoten, die zumeist in der Kälte erfroren sind. Und immer wieder hört man Äußerungen wie: So ein Junkie, hat sich wohl mit Herion, Kokain, usw. zugehörnt. Dabei ist uns meistens gar nicht so bewusst, dass die meisten „Drogentoten“ zwei ganz legalen Drogen zum Opfer fallen, dem Rauchen und dem Alkohol. Wo es bei den „harten Drogen“ im Jahr ca. 2000 Todesfälle gibt, sterben jährlich ca. 40.000 Menschen an den Folgen von Alkohol und über 100.000 Menschen an den Folgen vom Rauchen...und das allein in Deutschland. Bocholt wäre dann menschenleer.

Häh...wat...Alkohol und Rauchen sind Drogen??? Ja klar. Es gibt nur den Unterschied, dass diese beiden Rauschmittel gesellschaftlich anerkannt und für den Staat als Einnahmequellen von Steuergeldern auch nicht ganz unwichtig sind.

Wir wollen mal einen kleinen Einblick in die Welt dieser beiden Rauschmittel geben.

Es geht hier mit Sicherheit nicht um den erhobenen Zeigefinger, der über euch urteilt und immer nur sagt: „Böse, böse, böse.“

Es geht vielmehr darum, euch bewusst zu machen, wie gefährlich ein unverantwortlicher Umgang mit diesen beiden Suchtmitteln ist und dass man sich bewusst darüber sein sollte, dass man sich und seinen Körper damit mehr Schaden zufügt, als man meistens weiß.

**HALLO. MEIN NAME IST ALKOHOL.  
ANDERE KENNEN MICH AUCH UNTER  
DEM NAMEN ETHANOL. ES GIBT MICH  
SCHON SEIT EWIGKEITEN. IN GROßEN  
SCHRIFTEN WURDE ICH ERWÄHNT UND  
ICH GENIEßEN EINEN ZIEMLICHEN RUHM.  
ICH ENTSTEHE AUS VERGORENEN  
ZUCKERHALTIGEN FRUCHTEN UND  
WERDE DANN DURCH  
DESTILLATION VERSTÄRKT. ICH  
KOMME RECHT HÄUFIG VOR AUF  
DER ERDE. SO WERDEN AUF DER  
GANZEN WELT JÄHRLICH CA. 33 MRD.  
LITER VON MIR HERGESTELLT.**

Also schein ich sehr wichtig für euch Menschen zu sein. Und es stimmt ich verfüge über einige supertolle Fähigkeiten. Ich bin ein super Bindemittel. So findet man mich in Parfüm und Deos, Reinigungsmitteln und Frostschutzmitteln. Und dann noch der ganz große Coup: Ich bin ein klasse Desinfektionsmittel. In jedem Krankenhaus findet man mich, denn ich töte Bakterien ab und kann sogar bestimmte Krankheiten heilen. Darüber hinaus bin ich in einigen Getränken, wie Wein, Bier, Schnaps, vertreten und füge diesen Getränken das gewisse Etwas zu. Ich bin etwas für Genießer. Und genau das ist auch mein Verhängnis, mein dunkle Seite, meine Gefahr. Ich bin gefährlich!!! Und wenn man nicht auf mich aufpasst auch tödlich. Trinkt ihr mich, täusche ich als erstes eure Sinne. Ihr redet was das Zeug hält, euch wird schwindelig, ihr wisst nicht mehr genau, wo ihr seid. Ich mache euch aggressiv. Und das ist noch nicht alles. Euer Kälteempfinden setze ich herab, im Winter bekommt ihr somit gar nicht mit, wenn ihr erfriert. Euch wird übel, ihr müsst erbrechen, ihr habt einen



Filmriss.

Als Höhepunkt schädige ich eure Leber, die unheilbar krank werden kann. Ich töte eure Gehirnzellen, indem ich sie manipuliere und den Zelltod auslöse. Ich habe schlechte Auswirkungen auf euer Nervensystem und kann euch vergiften, ins Koma bringen oder sogar direkt töten. Ich lasse euch nicht mehr los. Wie ein kleiner Floh im Ohr flüstere ich euch zu, dass ihr mich wollt und nicht nur ein bisschen, sondern immer mehr. 2.000.000 Menschen habe ich schon verführt, weitere 10.000.000 stehen auf meiner Warteliste und ich suche immer neue Rekruten, denn ich verliere jedes Jahr 40.000 wieder. Der Herr da oben nimmt sie mir.

Ihr merkt also ich bin gefährlich...bleibt fort von mir, kommt mir nicht zu nahe. Ich flehe euch an, seid vorsichtig mit mir. Ich bin Freund und Feind zugleich.

Genießt mich in maßen, dann lass ich euch in Ruhe, doch wollt ihr immer mehr, dann schlage ich zu.

Der zweite Vertreter ist das Rauchen.

**Hust...Keuch...ächz...**Ich bin das Rauchen. Ihr kennt mich vielleicht als die coole „Kippe“ des Cowboys aus der Prärie und generell ich bin so nglaublich...  
Hust...cool. Schon die alten Maya, die sonst so klug waren, sind mir schon verfallen und seit 1492 Kolumbus Amerika entdeckt hat, findet man mich auch in Europa und dem Rest der Welt...**Prust...Keuch...**Entschuldigung ich bin etwas außer Atem.

Das komische ist, dass ich mich euch eigentlich nicht aufdränge. Es gibt kaum noch Werbung für mich, ich koste ein Heidengeld und bin für alle unter 18 Jahren eigentlich nicht zu erwerben.

Und trotzdem ziehe ich euch in meinen Bann...**Hust...Ächz...Keuch.**

Und dabei bin ich so ungesund, ja man kann sogar sagen giftig. Das in mir enthaltene Nikotin ist ein Gift, das in zu großer Menge (und die ist gar nicht mal so groß) sogar töten kann. Darüber hinaus sind in mir Stoffe wie Ammoniumsalze oder Menthol, sowie Zuckerstoffe und Kakao, damit der Hustenreiz und die schmerzenden Atemwege betäubt werden und ihr dadurch besser den Rauch inhalieren könnt...**Hust...Prust...Ächz.** Böse Zungen behaupten die Tabakindustrie macht diese Stoffe extra in die Fluppen, damit Raucheinsteiger schneller in eine Raucherkarriere einsteigen können.

Tja und mache wie ich euch nun abhängig? Das Nikotin setzt sich an euer Belohnungszentrum im Gehirn und vermittelt euch so ein Glücksgefühl. Und je mehr man raucht, desto mehr Zellen bilden sich, die das Nikotin erwarten und umso mehr möchte man dann dementsprechend auch rauchen.

Warum erzähle ich euch das alles eigentlich...hm...tja, ich bin krank.. Schwer krank sogar und ich möchte euch, die ihr noch so jung seid, dieses Schicksal ersparen...**Hust...Keuch.**

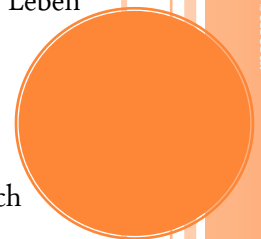
Die Liste ist lang für die Krankheiten unter denen ich leide und die ihr auch bekommen könntet: Krebs (Rachen, Kehlkopf, Lungen, Magen, Darm, usw.), Asthma COPD (der „Raucherhusten“), Schlaganfall, Potenzstörungen, Herzinfarkt, arterielle Verschlusskrankheit („Raucherbein“), Magengeschwüre, Zahnfleischschwund, geschwächtes Immunsystem, schlechte Wundheilung und noch viel mehr...**Hust...** Ihr seht, ich bin Wrack und das könnte euch auch blühen.

Und solltet ihr das alles nicht bekommen, dann habt ihr wahrscheinlich ein deutlich kürzeres Leben als ein Nichtraucher, der im Schnitt 6-8 Jahre länger lebt. Und an alle Mädels...solltet ihr irgendwann mal Schwanger sein, lasst dann auch das Rauchen sein, denn das Rauchen schadet auch schon eurem Kind, dass ja alles was es zum Leben benötigt von Mama bezieht und damit aber auch Giftstoffe

...**Hust...Keuch...Hust...Prust.**

Ich kann euch nur empfehlen, nein, ich flehe euch sogar an...Hust...Fangt nicht an zu Rauchen und solltet ihr schon rauchen, gebt es auf. Ihr habt noch ein langes und tolles Leben vor euch, dass solltet ihr euch nicht von mir, dem Rauchen, kaputt machen lassen...**Hust...Prust.** Ich beneide euch dafür. Ich bin ja gar nicht so cool, wie sie mich alle halten.

So, jetzt brauche ich aber mal wieder meine Sauerstoffmaske...**Hust.**



So, jetzt habt ihr mal zwei Statements zu den gängigen Suchtmitteln gehört.  
Hier noch ein paar Erkenntnisse zum Rauchen:

- Das Rauchen beginnt oft durch Zufall. Die Jugendlichen denken nicht viel darüber nach und folgen der Strömung
- Für viele Jugendliche ist Rauchen eine Beschäftigung. Die Zeit vergeht auf nette Weise, während Du Ringe in die Luft paffst.
- Einige Jugendliche finden Gefallen am Rauchen und versuchen dadurch ihre Nerven zu beruhigen.
- Einige Jugendliche glauben, dass Rauchen sie anregt und haben den Eindruck, dass sie sich besser konzentrieren.
- Für viele Jugendliche ist Rauchen ein Symbol fürs Erwachsenwerden.
- Für einige Jugendliche ist Rauchen ein Weg, um in die richtigen Kreise zu kommen.
- Viele Jugendliche denken, dass sie Stil haben, wenn sie rauchen. Rauchen wird oft mit dem allgemeinen Lebensstil mit den Jugendlichen verbunden.
- Einige Jugendliche rauchen, um selbstsicherer zu erscheinen. Somit unterstützen sie ihr Selbstwertgefühl.
- Einige Jugendliche probieren Tabakprodukte aus lauter Neugier.
- Einige Jugendliche rauchen aus Protest gegen Vorschriften.
- Einige Jugendliche werden von der Werbung verführt.
- Für viele Jugendliche kann Rauchen zur Sucht werden, die das Aufhören erschwert, auch wenn sie es wollen.
- Rauchen ist für viele junge Leute zur festen Gewohnheit geworden.



**Sei kein Schwächling ...**  
**... hör auf!** – bevor du anfängst

## Das Team

Wer war dabei?  
Das Schülerzeitungsteam stellt sich vor

Clara W.



Klasse 8a

Melanie M.



Klasse 10B



Philipp M.



Klasse 10B

---

Du hast fragen zur Schülerzeitung, oder willst selbst mit machen?  
Sage uns einfach Bescheid und los gehts...